

öffentlich hiemit, dass vor uns kommen ist der ehrsame, unser lieber besonder Jacob Zwingger, Bürger zu Bischofszell, im Namen und anstatt des edlen wohlgeborenen Herrn Ludwigs von Brandis, Freiherrn, unseres lieben Herrn.

Er erklärt, wie «dem guten Herrn Ludwig, seinem gnädigen Herrn, die Grafschaft Vaduz zu unser Eidgenossen Hande abgezogen und die Leut, so darin gesessen, in Huldung und Eide genommen» worden waren. Der Krieg sei geendet und gesühnt. Es heisst weiter: «So bat er uns von wegen des vorgenannten seines gnädigen Herrn demütiglichst, dass wir ihm ehgemeldete Grafschaft wieder zu seinen Handen übergeben und die Leut der Eide, damit sie uns bisher zugewendet gewesen wären, erlassen werden». Der Abgesandte des Freiherrn stellt der Versammlung vor Augen, dass es sich um einen Antrag handle, der die Billigkeit für sich habe, und er dringt durch. «So übergeben wir von unseren Handen dem genannten Herrn Ludwig von Brandis obbegriffene Grafschaft mit aller ihrer Herrlichkeit, Gerechtigkeit und Zugehör und erlassen die Leute, darin gesessen, der Eide, damit sie uns bisher zugewandt gewesen sind, mit dem ernstlichen Befehl, dass sie dem gemeldeten von Brandis hierfür hulden, schwören und zu tun pflichtig sein sollten, wie sie ihm vor Eingang des Krieges zu tun schuldig gewesen sind. Alles kraft dieses Briefes».

Manchmal ist der Wechsel der Geschichte schnell: Die Eidgenossen erobern unser Land, brennen und plündern (die Zeit war in der Kriegführung hart gegen die Bewohner eines Landes), nehmen den Landesherren gefangen, und sogleich nehmen sie die Huldigung der Bewohner des besiegten Landes entgegen, lassen sie Eide schwören und gliedern sie in ihren Machtbereich ein. Der Friede ist geschlossen, und nun befehlen dieselben Eidgenossen unseren Vorfahren wieder «mit dem ernstlichen Befehl», dass sie «dem edlen, wohlgeborenen Herrn Ludwig von Brandis, . . . unserem lieben Herrn» schwören sollen, ihm untertan zu sein wie vor dem Kriege.

«Lossagung der Eide, so im vergangenen Schweizer Kriege den Eidgenossen geschehen», so ist die Urkunde im Landesarchiv betitelt. Nicht ganz ein Jahr (Schloss Vaduz wurde am 12. Februar eingenommen) waren unsere Vorfahren unter dem Eide gegen die Eidgenossen und ihnen zugehörig.